

PRESSEMITTEILUNG

Bebauung des Pucher-Areals als „Wundertüte“ für Mattersburg?

5 Fragen an die Stadt und den Bauträger BWSG

Was ist am “Pucher-Areal” in Mattersburg geplant und wann? Die Informationen seitens der Stadt haben in den vergangenen Tagen mehr für Verwirrung, als für Aufklärung gesorgt.

Die Bürgerinitiative “Lebenswertes Mattersburg” ersucht daher die Stadt und den Bauträger BWSG um Antworten auf 5 Fragen:

1. Wurden die Einreichpläne bereits bei der Stadt eingebracht?
2. Enthält die Planung – wie Medienberichten zu entnehmen ist – tatsächlich nur Tiefgarage, Wohnungen und Polizei?
3. Was ist auf dem Platz geplant, an dem ursprünglich das neue Rathaus errichtet werden sollte, für das die Stadt jetzt aber kein Geld hat?
4. Was wurde aus den vor drei Jahren angekündigten Plänen etwa für ein Hotel, für Gastronomie und Ordinationsräume?
5. Wann ist mit dem Baustart zu rechnen, vor oder nach den Gemeinderatswahlen im kommenden Jahr?

“Die Bebauung des Pucher-Areals kann keine Wundertüte für die Stadt sein; dass die Mattersburgerinnen und Mattersburger das Ergebnis nämlich erst sehen, wenn es in Beton gegossen ist”, sagt Alexander Dworschak, der Sprecher Bürgerinitiative.

Zweieinhalb Jahre nach Beschluss des von vielen in der Stadt kritisierten Teilbebauungsplans sei es höchste Zeit, dass Stadt und BWSG die Karten endlich offen auf den Tisch legen, so Dworschak.

Kontakt: Alexander Dworschak 0680 2186869

lebenswertes-mattersburg.info
<https://www.instagram.com/lebenswertesmattersburg>
<facebook.com/lebenswertesmattersburg>